

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 von MATI e.V. - Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch

Zeit: 12. November 2024, 18:30-20:00 Uhr

Ort: Zoom Online-Konferenz

Anwesende: Sebastian Reif, Matthias Frey, Christoph Frey, Tine Niederhacker, Andrea
Rahaman, Joana Ritter, Florian Lehner

Versammlungsleiter: Matthias Frey

Schriftführer: Matthias Frey

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
 - 2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr**
 - 3. Projektbericht aus Bangladesch**
 - 4. Kassenbericht**
 - 5. Entlastung des Vorstandes**
 - 6. Vorstandswahlen**
 - 7. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr**
 - 8. Termine/Sonstiges**
- Anhang: Kassenprüfungsbericht 2024**

1. Begrüßung

Der Sitzungsleiter begrüßte die Teilnehmer*innen in zwei aufeinander folgenden Zoom-Konferenzen.

2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr

- Projektreisen nach Bangladesch von Andrea Rahaman und Matthias Frey
- Ausstellung mit Fotos von Christof Krackhardt in der Reha-Klinik Bad Saulgau
- Vortrag in der Waldorfschule Balingen von Andrea Rahaman
- Informations- und Verkaufsstand beim Sonnenmarkt in Mainz am 21.09.2024
- Webseitenbetreuung durch Matthias Frey
- Facebook-Betreuung durch Rainer Brembs (künftig Tine Niederhacker)
- Vorbereitung neuer BMZ-Antrag ab 2025

3. Bericht aus Bangladesch

In Bangladesch gab es dieses Jahr einen politischen Umbruch. Die alte Regierung unter Sheikh Hasina wurde nach Massenprotesten aus dem Amt gejagt und von einer Expertenregierung unter Führung des Nobelpreisträgers Prof. Yunus abgelöst. Die Lage hat sich beruhigt, aber viele Probleme des Landes sind noch ungelöst. Die Bevölkerung hofft auf Reformen in der Verwaltung, im Bildungssystem und bei der wirtschaftlichen Entwicklung.

MATI hat zusammen mit der PATRIZIA Foundation ein neues Kinderhaus am Stadtrand von Mymensingh errichtet und im April eingeweiht. Es bietet Platz für vier Kita-Gruppen und zwei Vorschulklassen, dazu eine Gesundheitsstation, Tagungsraum und Apotheke. In den Obergeschossen werden vier große Wohnungen vermietet, um die laufenden Kosten zu finanzieren.

Das BMZ-Projekt für verbesserte Ausbildungsmöglichkeiten und größere Ernährungssicherheit in Borobilerpar entwickelt sich gut. Inzwischen konnten mehrere Ausbildungsgänge starten, u.a. für Kosmetikerinnen und Kommunikationstechniker. Das Folgeprojekt ab 2025 wird bereits mit dem BMZ abgestimmt und soll Ausbildungsgänge für Solartechniker, Büroassistentinnen und Maurer umfassen.

Der Förderverein 24 gute Taten e.V. finanziert dieses Jahr unser Projekt zur Errichtung mehrerer Lagerhäuser für Saatgut und geerntetes Getreide. Hier gab es Verzögerungen beim Projektstart, inzwischen laufen die ersten Aktivitäten.

Die MATI Eco School in Huzurikanda wird seit diesem Jahr maßgeblich von dem belgischen Verein Banglabari unterstützt. Somit ist die langfristige Finanzierung gesichert.

4. Kassenbericht

Der Kassenbericht für 2023 von Kassenprüferin Heide Nowara wurde akzeptiert. Der Schatzmeister wurde entlastet.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für die Arbeit der vergangenen zwei Jahre entlastet. Wir danken den Vorständen für die geleistete Arbeit.

6. Vorstandswahlen

Der Vorstand wurde neu gewählt. Es gab keine Veränderungen. Er besteht wie bisher aus dem Vorsitzenden Matthias Frey, der stellvertretenden Vorsitzenden Christine Niederhackle sowie den Beisitzern Sebastian Reif und Joana Beushausen.

7. Geplante Aktivitäten

- Weihnachtsbrief per E-Mail und per Post, wenn keine E-Mailadresse vorliegt
- Jahresbericht 2024: Themensammlung ist erfolgt. Die Artikel sollen bis Ende 2024 an Sebastian Reif geschickt werden. Der Jahresbericht wird per Post an alle Mitglieder und digital an alle bekannten E-Mailadressen geschickt.
- Projektantrag beim Kanton Basel für die weitere pädagogische Unterstützung des Kinderhauses

8. Termine/Sonstiges

Durch die politischen Unruhen gab es dieses Jahr kaum Freiwillige in Bangladesch. Interesse gibt es nach wie vor, v.a. von Physiotherapeutinnen.



Matthias Frey (Vorsitzender)



Christine Niederhackle (Stellv. Vorsitzende)

Kassenprüfung 2024 für Kassenstand 2023

Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.

Die Kassenprüfung fand statt am Donnerstag, 12.09.2024, im Rahmen einer Prüfung der Belege und der Jahresbilanz des Vereins. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara durchgeführt.

Zur Vollständigkeit die folgende Information zum Rechnungsjahr:

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2023.

Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2023 ist auf der **Einnahmenseite** mit einem Kassenstand von 17.164,34 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betrugen 604.944,76 EUR, die sich aus Spenden und Fördergeldern wie folgt zusammensetzen: projektungebundene Zuwendungen von 24.978,07 EUR, projektgebundene Zuwendungen von 579.966,69 EUR, Mitgliedsbeiträge von 2.445,00 EUR und Sonstiges von 1.803,65 EUR.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** im Jahr 2023 betrugen 554.802,78 EUR. Davon fielen 49.935,78 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 1.304,57 EUR, Beiträgen und Gebühren mit 1.513,27 EUR, Personalkosten mit 44.214,94 EUR und Kofinanzierungen mit 1.100,00 EUR.

Der verbleibende Betrag von 504.867,00 EUR setzt sich zusammen aus finanziellen Beiträgen zu Projekten in Bangladesch. Dabei entfielen 369.761,00 EUR auf das Projekt PATRIZIA Kinderhaus, 9.200,00 EUR auf das Projekt Ashar Alo (Patenkinder), 109.906,00 EUR auf das BMZ-Ausbildungsprojekt und 16.000,00 EUR auf Fluthilfe.

Die Überweisungen wurden von der Hausbank der Volksbank Wiesbaden ausgeführt.

Der **Kassenbestand** schloss ab zum 31.12.2023 mit einer Summe von 71.554,97 EUR und liegt um 54.390,63 EUR höher als am 31.12.2022 (17.164,34EUR).

Die Kassenprüferin schlägt vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2023 die Entlastung zu erteilen.

Langenlonsheim, 12.09.2024

Die Kassenprüferin
Heide Nowara